

Aus dem Vereinsleben

Jubilär: Am 5.3. feierte unser Ehrenmitglied Friedrich Bohl seinen 70. Geburtstag. Als Vorstandsvorsitzender begleitete er TERRA TECH von Beginn an über 25 Jahre lang. Das gesamte TERRA TECH Team bedankt sich für den jahrzehntelangen Einsatz von Herrn Bohl im Vorstand und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.



Bildungsarbeit: Am 11.2. luden der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg zum ersten Mal zum Klima- und Umweltschutztag der Schulen (KUSS) ein. Die Veranstaltung bot Schüler_innen und Lehrkräften eine Plattform, um sich über klima- und umweltschutzrelevante Aktivitäten zu informieren und auszutauschen. Im Rahmen der Thematik „nachhaltige Entwicklung“ haben wir unsere Bildungsarbeit am Beispiel Sierra Leone und unser Solarlampen-Projekt in Kenia vorgestellt. Ziel unserer schulischen Bildungsarbeit ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an entwicklungspolitischen Themen zu wecken. Gerne erarbeiten wir auch für Ihre Klasse oder Schule ein geeignetes Konzept. Kontakt: bildung@terratech-ngo.de



Aktionen

Adventskalender 2014: Zum 7. Mal führten wir unsere Adventskalender-Aktion in Zusammenarbeit mit der Oberhessischen Presse durch. Die Auflage von 20.000 Stück war nahezu ausverkauft. Auf die glücklichen Gewinner_innen im Raum Marburg, Gießen und Frankfurt warteten 1502 Preise. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsor_innen, Helfer_innen sowie an alle Käufer_innen des Kalenders. Die Erlöse der Aktion kommen unseren weltweiten Hilfsprojekten zugute.

TERRA TECH Festival 2015: Im August ist es wieder soweit. Das Gelände der Waggonhalle verwandelt sich in ein buntes Festival mit Basar, Workshops, Konzerten, Kinderprogramm und exotischem Essen. Wenn auch Sie eine tolle Idee für einen Stand, eine Mitmachaktion oder etwas ganz Außergewöhnliches haben, melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen und natürlich über Ihre tatkräftige Unterstützung am Veranstaltungstag. Kontakt: info@terratech-ngo.de



TERRA TECH Förderprojekte e.V.
Bahnhofstraße 8, 35037 Marburg

Tel. 0 64 21 / 99 95 990
Fax. 0 64 21 / 99 95 991

www.terratech-ngo.de
info@terratech-ngo.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40
BIC: HELADEF1MAR

TERRA TECH aktuell

Nr. 1/15

Kenia

Nur 20 Euro kostet eine umweltfreundliche LED-Lampe in Kenia. Diese Lampen bieten eine Alternative zu gesundheitsgefährdenden Öllampen und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation der Bevölkerung vor Ort.

Viele Haushalte in der Region nutzen noch immer selbstgebaute Öllampen. Der Einsatz von Kerosin und Paraffin als Brennstoff birgt große Risiken: Laut WHO sind die ausgestoßenen Gase ähnlich schädlich wie der Konsum von bis zu zwei Schachteln Zigaretten pro Tag. Zudem kommt es häufig zu Verpuffungsexplosionen, welche schwere Verbrennungen und Brände nach sich ziehen. Solarlampen bieten hierzu eine sichere Alternative - aus gesundheitlicher, ökologischer und auch ökonomischer Sicht. Denn die Anschaffung einer Solarlampe amortisiert sich im Vergleich zum Kauf von Brennstoff bereits nach drei bis fünf Monaten. Die so frei werdenden Mittel können von den Familien zur Verbesserung ihrer Einkommens- und Lebenssituation verwendet werden.

Seit März unterstützen die Stadtwerke Marburg unser Solarlampen-Projekt. Im Sommer wird es eine Ausstellung zu dem Thema geben und Experten von TERRA TECH und den Stadtwerken werden einen gemeinsamen Vortrag halten. Helfen auch Sie uns, das bestehende Projekt weiter ausweiten - übernehmen Sie eine Lampenpatenschaft!



Philippinen

Seit November 2013 engagieren sich TERRA TECH und der lokale Partner HELP for Peace für die Opfer des Taifuns Haiyan. Nach dem Ende der Nothilfephase wurde mit längerfristigen Maßnahmen begonnen. Diese beinhalten den Bau von Häusern für Fischerfamilien, die Stürmen und Fluten standhalten können, und die Fertigung von Booten.



Die neuen Boote sichern die Existenzgrundlage von Fischerfamilien, deren Boote durch den Taifun zerstört wurden. Mit Hilfe der Boote können sie ihre tägliche Ernährung sicherstellen und die Schulbildung ihrer Kinder finanzieren. Fischer zählen zu den vulnerablen Gruppen auf den Philippinen. Ihr tägliches Einkommen liegt meist unterhalb des Mindestverdienst, zudem sind sie häufig am stärksten von Naturkatastrophen betroffen.

Sierra Leone

Seit dem Ausbruch der Ebola-Epidemie sind allein in Sierra Leone rund 10.000 Personen an dem Virus erkrankt. Als Reaktion darauf hat TERRA TECH mit dem lokalen Partner Development Initiative Programme (DIP) Aufklärungsarbeit in Form von Radioprogrammen und Informationskampagnen geleistet.

Um die langfristigen Folgen zu bekämpfen plant TERRA TECH ein Gemeinschaftsprojekt mit „LandsAid“, „den

Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ sowie dem „Kinderhilfswerk Global Care“. Dabei stehen vor allem Überlebende der Krankheit im Fokus, um diese wieder in die Gesellschaft zu reintegrieren, da sie oftmals unter Stigmatisierung, Diskriminierung und Ablehnung leiden. Im Rahmen dieser Aktivitäten erhalten sie finanzielle Starthilfe und Trainings in Einkommen schaffenden Maßnahmen, außerdem werden sie psychologisch betreut.

Darüber hinaus werden Gesundheitshelfer_innen geschult, die Post-Quarantäne-Haushalte versorgen und so das Neuinfektionsrisiko verringern sollen. Eine weitere Maßnahme ist die Identifizierung von Ebola-Waisen und deren Versorgung mit Essen, Kleidung und Hygienemitteln.

Haiti



L'Arche Haiti setzt sich seit 1975 für Menschen mit Behinderung ein, seit 2012 unterstützt TERRA TECH die Arbeit vor Ort. Zunächst wurden drei Wohnheime mit einer autarken Solar-Stromversorgung ausgestattet. Neue Klassenräume sowie behindertengerechten Toiletten und Duschen verbessern die täglichen Abläufe an der Schule in der Gemeinde Chantal, die Renovierung eines Therapieraums in Carrefour ermöglicht individuelle Förderung. Darüber hinaus wurde die Holzwerkstatt technisch mit elektrischen Sägen und Schleifmaschinen aufgerüstet. So kann sie zukünftig nicht nur Möbel für den Eigenbedarf herstellen, sondern auch Dienstleistungen für umliegende Schreiner-Betriebe anbieten.